



Antrag auf Zulassung über Händler/Zulassungsdienst



An den Landesbetrieb Verkehr - Zulassungsbehörde für Kraftfahrzeuge

Kennzeichen:

HH-

- Saisonkennzeichen
 Oldtimerkennzeichen

Die Gebühren sollen bargeldlos entrichtet werden (Kundennummer eintragen:)

LBV- Kundennummer:

- Listenkennzeichen
 Vorab reserviertes Kennzeichen
 Tagesreservierung
 Wunschkennzeichen
 SP-Plakette/SP-Schild*
*Nichtzutreffendes bitte streichen

- Generalvollmacht liegt vor
 Vermietfahrzeug / Taxi (keine private Nutzung)
 Umkennzeichnung
 Kennzeichen vorn hinten entstempelt
 Emissionsplakette

Vorblatt Nr.:

Antragsteller/in: Frau Herr geboren am: _____ Firma

Vorname/Name: _____

Anschrift: _____

Abweichende Daten (Standort, Personenvereinigung):

Name/Firma: _____
Straße/Postfach _____
PLZ, Ort _____

Vermerke des Kunden:

Beigefügte Unterlagen:

- Fahrzeugbrief/Zul.Bescheinigung Teil II
 Fahrz.Schein/Zul.Bescheinigung Teil I
 Personalausweis oder beglaubigte Kopie
 Reisepass mit Meldebestätigung
 7-stellige Versicherungsnummer (eVB-Nr.)
 Vollmacht
- Abmeldebestätigung
 Einzugsermächtigung Kfz-Steuer mit Kontokarte
 Prüfbericht der letzten HU
 Prüfbericht der letzten AU
 bei Minderjährigen: schriftliche Einwilligung beider Elternteile bzw. des gesetzlichen Vertreters
 sonstiges:

zusätzlich bei juristischen Personen:

- Handelsregisterauszug
 Gewerbeschein
 Personalausweis des Geschäftsführers

Zulassungsvollmacht

Herrn / Frau / Firma (Vollmachtnehmer)

Ich / wir bevollmächtigen hiermit den Bevollmächtigten, das Fahrzeug auf meinen/unseren Namen zuzulassen und die Fahrzeugpapiere wieder in Empfang zunehmen

Datum, Unterschrift des Vollmachtgebers

(Name und Anschrift bzw. Firmenstempel des Bevollmächtigten)

Hinweis: Soweit Kopien zulässig sind, müssen diese gut lesbar und ggf. mit dem Vermerk „stimmt mit dem Original überein“ versehen und vom Zulassungsdienst oder Händler unterschrieben sein.

Die Fahrzeugdaten ergeben sich aus dem beigefügten Fahrzeugbrief / Zulassungsbescheinigung Teil II

- Die Steuer soll einen Anhängerzuschlag für Anhänger mit einem zul. Gesamtgewicht von bis zu 10000, 12000, 14000, 16000, 18000 kg oder über 18000 kg enthalten: bis zu _____ / über _____
- Einheitliche Fälligkeit ab (Datum) _____ Die Steuer soll viertel-/ halb-/ jährlich* entrichtet werden.
***Steuern bis zu einer Höhe von 500 EUR sind gem. §11 KraftStG jährlich zu entrichten.**
- Es wird eine Steuervergünstigung nach § 10 Abs. 1 KraftStG beantragt.

Anmerkungen der Zulassungsbehörde:

Datum, Unterschrift Antragssteller/Bevollmächtigter/Firmenstempel

Einwilligungserklärung

Zulassungen dürfen nur dann vorgenommen werden, wenn bestehende Rückstände aus vorangegangenen Zulassungsverfahren und Kfz-Steuern sowie den damit zusammenhängenden Verwaltungs- und Vollstreckungsverfahren beglichen sind (Fahrzeugzulassungsgebührenentrichtungsgesetz und Kraftfahrzeugsteuergesetz mit Durchführungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung).

Hiermit willige ich ein, dass die Zulassungsbehörde dem oben genannten Vollmachtnehmer eventuell gegenüber meiner Person bestehende Zahlungsforderungen mitteilt.

Datum, Unterschrift Einwilligender/Vollmachtgeber

SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug der Kraftfahrzeugsteuer

An das
Hauptzollamt Hamburg-Stadt

Postfach 11 14 84

20414 Hamburg

Ich ermächtige die unten genannte Zahlungsempfängerin, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der unten genannten Zahlungsempfängerin auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs, die grundsätzlich 14-tägige Frist für die Information vor Einzug einer fälligen Zahlung auf einen Tag vor Belastung verkürzt wird.

Zudem gelten folgende Regelungen:

- Die Vorabinformation über den Einzug einer fälligen Zahlung erfolgt durch den an die/den Halter/in gerichteten Steuerbescheid. Hierbei werden Zahlungsbetrag, Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlung sowie die u.g. Gläubiger-Identifikationsnummern mitgeteilt. Die Mandatsreferenznummer wird im Steuerbescheid oder in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt.
- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in nicht identisch mit der/dem Halter/in ist, obliegt es der/dem Halter/in die/den Girokontoinhaber/in über die mitgeteilte Information in Kenntnis zu setzen.
- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in identisch mit der/dem Halter/in ist, wird die u.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet. (Hinweis: Sofern Sie mit der vorstehenden Regelung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt.)

Zahlungsempfängerin S07 Gläubiger-Identifikationsnummer:

Girokontoinhaber/in S01

S02

S03

S04

Kontoverbindung S05
Girokontoinhaber/in

Hinweis: Die Angabe des BIC ist nicht erforderlich, wenn Ihre IBAN mit "DE" beginnt.

S06

S13

Name der Halterin / S24
des Halters

Zulassungsdaten S25 S26

Erklärung der Halterin/ Ich werde die/den o.g. Girokontoinhaber/in nach Eingang des Steuerbescheides über die für den Einzug mitgeteilten
des Halters Informationen in Kenntnis setzen.

Ich erkläre mich einverstanden, dass die o.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet werden kann. (Hinweis: Sofern Sie mit der vorstehenden Erklärung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt.)

Unterschrift der Halterin/ des Halters (nur erforderlich soweit Girokontoinhaber/in und Halter/in nicht identisch sind)